



Protokoll

der Sitzung 02/2024 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 26.03.2024
Ort: **Verbandskläranlage Hecklingen**
An den Bodewiesen, 39444 Hecklingen / Konferenzraum
Beginn: 16:30 Uhr
Teilnehmer: 4 Vertreter mit 47 Stimmen

Herr Stops	Stadt Staßfurt
Herr Fries	Verbandsgemeinde „Egelner Mulde“
Herr Dr. Pech	Stadt Hecklingen
Herr Warnecke	Verbandsgemeinde „Westliche Börde“

3 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr May	Leiter Verbandskläranlagen
Frau Boßmann	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder der Verbandsversammlung und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung öffentlicher Teil
4. Abstimmung über das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlungen vom 29.01.2024
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.01.2024 gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschluss 04/2024 zur 6. Satzung zur Änderung der Satzung des WAZV „Bode-Wipper“ zur Erhebung von Gebühren für die Bereitstellung und Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung sowie Kostenerstattung (Wassergebührensatzung)
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

11. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung nicht öffentlicher Teil
12. Abstimmung über das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.01.2024
13. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
14. Vorstellung Potenzialstudie Verbandskläranlage Staßfurt
15. Mitteilungen und Anfragen
16. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung Herrn Stops eröffnet. Er begrüßt alle Gremienmitglieder, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Herr Stops stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Herr Nagel, Vertreter der VBG „Saale-Wipper“ und Herr Jorde, Vertreter der Stadt Aschersleben, sind entschuldigt. Die Verbandsversammlung ist mit 47 Stimmen und 4 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 3

Anmerkungen oder Änderungsanträge zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gibt es nicht. Herr Stops stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	47
	Ja – Stimmen:	47
	Nein – Stimmen:	–
	Enthaltungen:	–

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung wird festgestellt.

TOP 4

Herr Dr. Pech ergreift das Wort und sagt, dass seine Aussage im Protokoll vom 29.01.2024 auf Seite 5 zu TOP 9, 2. Satz, nicht richtig wiedergegeben wurde.

Er bittet um Korrektur: *„Er wird jetzt der Stadt Hecklingen nahelegen, den Sachverhalt gerichtlich überprüfen zu lassen.“*

Weitere Anmerkungen oder Ergänzungswünsche gibt es nicht. Herr Stops stellt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.01.2024 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	47
	Ja – Stimmen:	47
	Nein – Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.01.2024 wird festgestellt.

TOP 5

Herr Beyer gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 29.01.2024 gefassten Beschluss 02/2024 – „Rechtsangelegenheit“ bekannt, sowie den Umlaufbeschluss 05/2024 vom 19.03.2024 – „Planung und Bau Ortszuführungsleitung Tarthun“.

TOP 6

Herr Beyer berichtet in seiner Präsentation zur Entwicklung der Wasserverluste. Er zeigt anhand der Zahlen auf, dass seine Prognose im Jahr 2022, die er in der Veranstaltung im Haus am See, aufgestellt hat, nun leider eingetreten ist. Das System wurde nur auf Verschleiß gefahren, so dass folglich die Trinkwasserleitungen immer älter und anfälliger werden. Der Verband hat mit immer mehr Rohrbrüchen zu kämpfen, so dass die Wasserverluste gestiegen sind.

Herr Beyer appelliert an die Gremienmitglieder, dass in diesem Jahr unbedingt eine Entscheidung zur Finanzierung des Trinkwasserversorgungskonzeptes getroffen werden muss. Er stellt fest, dass seit mittlerweile 4 Jahren die Refinanzierung in der Luft hängt. Hier ist Handlungsbedarf - Wir müssen was tun! Auch benötigt er weiterhin dringend politische Unterstützung für die Umsetzung der KAG-Änderung.

Zum Artikel - „Genug ist genug: Kleingärtner gegen die erneute Gebührenschaube vom WAZV "Bode-Wipper"" - in der Volksstimme vom 25.03.2024 berichtet Herr Beyer, dass er heute per E-Mail eine Protestnote von den Staßfurter Kleingärtnern erhalten hat.

Herr Beyer erklärt, dass die Aussagen von Herrn Knabe nicht korrekt sind. Im Gegenteil, durch die Gebühreumstellung sinken für viele Kleingartenvereine die Grundgebühren. Man muss sich mit dem Grundgebührenmodell beschäftigen, um es zu verstehen.

Die Präsentation wird an die Gremienmitglieder per E-Mail verschickt und ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 7

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 8

Herr Stops verliest die Beschlussvorlage 04/2024 „6. Änderung der Satzung des WAZV Bode-Wipper“ über die Erhebung von Gebühren für die Bereitstellung und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung sowie Kostenerstattungen für weitere Maßnahmen (Wassergebührensatzung) – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt die sechste Satzung zur Änderung der Satzung des WAZV „Bode-Wipper“ über die Erhebung von Gebühren für die Bereitstellung und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung sowie Kostenerstattungen für weitere Maßnahmen (Wassergebührensatzung).

Herr Fries möchte wissen, warum die rot markierten Änderungen beschlossen werden sollen.

Herr Beyer erläutert, dass bei der Vorbereitung der Verbrauchsabrechnung festgestellt wurde, dass zum Beispiel für öffentliche Toiletten, Springbrunnen usw. noch keine Regelung vorhanden war, da die WE aus dem Bereich Abwasser übernommen worden sind. Aus diesem Grund soll die Wassergebührensatzung ergänzt werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die neuen Bezeichnungen für die Wasserzähler angepasst.

Herr Stops fragt, wie die Regelung für landwirtschaftliche Betriebe mit häuslichem Bereich zu verstehen ist. Herr Beyer antwortet, dass einige Landwirte auf ihrem landwirtschaftlichen genutzten Grundstück wohnen, also eine Mischnutzung. So kann die Berechnung nach häuslichem Bereich und betrieblichen Teil erfolgen.

Herr Fries hat den Eindruck, dass die Umstellung auf Wohneinheiten sehr aufwendig ist. Herr Beyer antwortet, dass die Abfrage für das Gebiet II für ca. 250 Grundstücke sowieso geplant war, weil die Angaben bei der Berechnung der Grundgebühr für Abwasser unvollständig waren. Die restlichen Angaben nach Wohneinheiten lagen bereits vor, sodass der Aufwand überschaubar ist.

Weitere Fragen oder Mitteilungen gibt es nicht. Herr Stops stellt den Beschluss 04/2024 „6. Änderung der Satzung des WAZV „Bode-Wipper“ über die Erhebung von Gebühren für die Bereitstellung und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung sowie Kostenerstattungen für weitere Maßnahmen (Wassergebührensatzung)“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	54
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	47
	Ja – Stimmen:	47
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 9

Herr Fries erkundigt sich zum aktuellen Stand der Mängelbeseitigung WTE (B). Herr Beyer bittet um Geduld. Er wird im nichtöffentlichen Teil dazu berichten.

Sodann stellt Herr Fries folgenden mündlichen Antrag:

- Die nächste Verbandsversammlung soll auf der Verbandskläranlage in Staßfurt durchgeführt werden.

Die Gremienmitglieder äußern keine Einwände.

Herr Fries sagt, dass er wenig Technik im Gebiet II sieht und fragt, ob es dafür einen Grund gibt. Herr May antwortet, dass der Eindruck täuscht. Die Technik wird gezielt dort eingesetzt, wo sie benötigt wird. Der große Kranwagen wird z.B. nur zur Wartung der großen Pumpen benötigt.

Herr Dr. Pech fragt Herrn Beyer, ob er etwas zum Entwurf des neuen Wassergesetzes Sachsen-Anhalts, speziell zum § 78a Niederschlagswasserbeseitigung, sagen kann. Es soll wohl der Bestandsschutz nicht mehr enthalten sein. Er möchte wissen, worauf sich die Bürger einstellen müssen.

Herr Beyer sagt, dass er die Frage nicht beantworten kann, weil er den überarbeiteten Entwurf noch nicht vorliegen hat. Er geht davon aus, dass es ausreichend Erlasse geben wird, die dann alles Notwendige regeln werden. Das MLU hat die Anregungen ernstgenommen. Nach seinen Informationen soll das neue Wassergesetz noch vor der Sommerpause im Landtag beschlossen werden.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen gibt es nicht.

TOP 10

Herr Stops schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 17:02 Uhr.